

Müller-Jahnke, Clara: In Scherben (1882)

1 Die letzte Blume im Gartenbeet,
2 am Baume das letzte Laub verweht,
3 des Weines Neige ward trüb und schal –
4 ein kühner Griff – und es klirrt der Pokal
5 in Scherben.

6 Im Herzen die letzte Freude tot,
7 von Abgrundtiefen der Weg umdroht,
8 kein Liebesband und kein Freundesblick –
9 und all mein Sehnen und all mein Glück
10 in Scherben, in Scherben!

11 Und Tränen und Sorgen frommen nicht,
12 wenn der letzte Stab in der Hand zerbricht;
13 die Lippe glüht und der Quell versiegt –
14 ein kühner Druck – und das Leben liegt
15 in Scherben, in Scherben.

(Textopus: In Scherben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48114>)